

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 26.04.2017.

Gleichbleibend hohe Kälberpreise

803 Kälber am Markt verkauft

Die 714 verkauften männlichen Mastkälber pendelten sich bei einem Kilopreis von 5,59 Euro (= 6,19 Euro inkl. MwSt.) ein und blieben somit weiterhin auf einem hohen Niveau. Im Durchschnitt erreichten die 92 Kilo schweren Kälber einen Verkaufserlös von 514 Euro (= 569 Euro inkl. MwSt.). Die jungen, 30 bis 40 Tage alten Kälber wurden mit einem Kilopreis von 5,76 Euro (= 6,37 Euro inkl. MwSt.) wieder deutlich über dem Durchschnitt bezahlt. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo Kalb liegt bei 6,49 Euro inkl. MwSt.



Ein natürlich hornloses Solfeuer-Kalb erlöste mit 600 Euro den Spitzenpreis der Kuhkälber.

Die 58 weiblichen Zuchtkälber wurden restlos abgesetzt und blieben mit einem Durchschnittspreis von 404 Euro (= 447 Euro inkl. MwSt.) unverändert. Der Kilopreis für das 97 Kilo schwere Durchschnittskalb berechnet sich auf 4,17 Euro (= 4,61 Euro inkl. MwSt.). Mit einem Gebot von 600 Euro erreichte ein natürlich hornloses Solfeuer-Kuhkalb den Spitzenpreis.

Ebenfalls unverändert blieben die 31 weiblichen Mastkälber. Sie konnten bei ein Lebendgewicht von 86 Kilo ein Gebot von 300 Euro (= 332 Euro inkl. MwSt.) erzielen. Der Kilopreis der Tiere liegt somit bei 3,48 Euro (= 3,85 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 10. Mai.